



Skraelinger

Hi azareon,

Großen Dank an dich für die Kommentare. Du scheinst dich echt gut mit der Materie auszukennen. Ich würde mich freuen, mit dir auch in Zukunft darüber zu diskutieren.

Ich hatte mir eigentlich vorgenommen, erst den Text zu überarbeiten, bevor ich mich hier wieder melde, aber da mir dafür momentan etwas die Zeit fehlt, will ich zumindest auf die Kommentare eingehen. Vielleicht ergeben sich daraus ja noch mehr Dinge, die ich berücksichtigen kann.

Zitat: Um die Zeit, welche du angegeben hast, gab es unter anderem den julianischen Kalender in den skandinavischen Ländern, also ist das schon richtig, doch würde Hrolf wahrscheinlich eher vom Morgen eines zweiten Sommers oder vom Heumond sprechen. Außer natürlich, er beherrscht Latein ...

Puh, dann nehme ich lieber den simplen Sommermorgen. Für den ersten Satz ist es glaube ich besser, nicht direkt mit einem eher unbekanntem Begriff einzusteigen. Diese alten Monatsnamen kannte ich tatsächlich noch nicht, sehr interessant.

Zitat: Klar, er ist ein Wikinger, weil er auf Viking ist, auf Kriegsfahrt zur See, nur empfinde ich das als unglücklichen Kunstgriff. Hrolf würde von sich wahrscheinlich eher als Däne/Norweger/Finne/Schwede/unpassendes bitte streichen denken

Hmm, auch schwierig, da ich eigentlich schon direkt klar machen wollte, dass es sich hier um eine Wikingergeschichte handelt. Allerdings geht es ja nicht direkt auf die Viking, sondern eher auf Erkundung. Vielleicht wandle ich es in Nordmann um.

Zitat: Er hat seit Tagen nur Luft im Magen?

Wie kommst du darauf? Nein, er hatte doch Frühstück, allerdings nur ein Kleines. Mein Magen knurrt auch schnell, wenn ich mal eine Mahlzeit ausfallen lasse.

Zitat: Guter Vergleich, ich würde vielleicht noch einen Nebencharakter namentlich erwähnen. Die Insel glich dem kahlen Schädel des alternden Kriegers Gorm, der seit zwei Vikings vergeblich versuchte, nach Walhalla zu gelangen.

Das habe ich angepasst, aber nicht mit einem Nebencharakter, da ich für den Prolog an Namen nicht zu viel aufspannen will.

"am besten" wird tatsächlich klein geschrieben.

Zitat: Aber so einer darf das Schiff lenken? Haben die allesamt zu viel Fliegenpilze eingeworfen?

Ich habe gelesen, dass der Steuermann bei den Wikingern nicht zwingend das Schiff steuert, sondern in erster Linie der Besitzer des Schiffes ist.

Allerdings wollte ich Bjarni jetzt nicht so unfähig darstellen, daher wird er wohl trotzdem ein gutes Händchen für die Seefahrt haben. Ich werde das so auch noch an einer späteren Stelle ausführen. Er ist wohl im modernen Sprachgebrauch ein Fachidiot, der sich nur für bestimmte Dinge interessiert und Seefahrt soll dazugehören.

Zitat: Ist ja schön, dass du uns den Charakter näherbringen willst, aber für einen Prolog ist das viel zu viel Infodump. Das kannst du entweder später in einer ruhigen Szene in einen Dialog einbauen, oder über den kompletten Text verteilen.

Ja, bei dieser Stelle finde ich die Kritik sehr gerechtfertigt. Mir kam es beim Schreiben auch so vor, als wäre



Skraelinger

da zu viel Erklärung drin (und das hier war schon die gekürzte Version). Mir war wichtig, dass hier klar wird, warum der jüngere Bruder das Kommando hat, aber die Erklärung ist natürlich sehr umständlich. Ich versuche es umzuschreiben.

Zitat: Kurze Anmerkung: blonde Menschen waren den Nordmännern sehr suspekt, da sie ihnen Eigenschaften von Loki zuschrieben...

Das war mir auch nicht bekannt und ich weiß nicht, ob ich das berücksichtigen werde, denn von den Wikingern waren doch rein genetisch bestimmt eine Menge Leute blond.

Zitat: Moment, wer von den Beiden ist der Anführer?

Bjarni

Zitat: Das soll ein Wikinger sein?

Auch von Hrolfs Vorgeschichte wissen wir an dieser Stelle noch nicht viel und er ist tatsächlich eher ein vorsichtiger Typ.

Zitat: Über den Satz stolpere ich, weil die Suppe einfriert. Kommt das in Island häufiger vor?
Eine Redewendung, die meiner eigenen Fantasie entspringt

Zitat: Arbeite deutlicher heraus, wie Bjarni alleine und völlig abgehetzt (vielleicht auch etwas verletzt und mit zerissener Kleidung) zu den Wikingern an der Küste zurückkehrt. Vor Aufregung bringt er erst kein Wort heraus und Hrolf zieht die völlig falschen Schlüsse, mobilisiert die ganze Mannschaft, als Bjarni keuchend die Worte "Erik der Rote" hervorbringt, will Hrolf den Hof stürmen. Bjarni kann ihn im letzten Moment noch aufhalten.

Für den Leser wäre das eine deutliche Überraschung.

Auch eine sehr schöne Idee. Das werde ich gerne in dieser oder ähnlicher Form umsetzen.

Mich würde natürlich interessieren, woher du dein Wissen über die Wikinger beziehst. Da gibt es sicher noch eine Menge Quellen, die mir helfen würden, mich besser in die Welt einzufühlen und es authentischer zu schreiben. Falls du ein paar gute Bücher kennst, lass es mich gern wissen. Weihnachten ist nah und ich habe noch Platz auf dem Wunschzettel ;)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).